

Jemal Nebez Preis 2025 verliehen

Am heutigen Sonntag, dem 21. September 2025, wurde der Jemal-Nebez-Preis im Rahmen einer feierlichen und bewegenden Zeremonie verliehen. Die Veranstaltung fand am Hauptsitz der Jemal-Nebez-Stiftung im Beisein zahlreicher geladener Gäste statt.

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten des Veranstaltungsortes musste die Zahl der Teilnehmenden leider eingeschränkt bleiben.

Die diesjährige Auszeichnung ging an **Frau Professorin Khanna Omarkhali**, eine kurdische Jesidin aus Armenien, die aktuell an der Freien Universität Berlin als Professorin tätig ist und die Abteilung für Kurdologie leitet. Mit dem Jemal-Nebez-Preis werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderem Maße für die Förderung der kurdischen Sprache, Kultur und Geschichte einsetzen. Der erste Preis wurde im Jahr 2023 an Frau **Zara Mohammadi**, eine engagierte Verfechterin der kurdischen Sprache, verliehen.

Die Zeremonie wurde zweisprachig – auf Kurdisch und Englisch – von **Dr. Sara Minelli** und **Kaveh Goreishi** (beide im Beirat der Jemal-Nebez-Stiftung) moderiert. Zahlreiche Gäste nahmen online an der Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch Frau **Dr. Hannelore Kückler**, 1. Vorsitzende der Jemal-Nebez-Stiftung und Witwe des 2018 verstorbenen Jemal Nebez, gab es weitere online-Redebeiträge von **Fexriye Adsay** (Nordkurdistan, Leiterin der Auswahlkommission für den diesjährigen Jemal-Nebez-Preis), **Markus Kückler**, (Schweden, Vorsitzender des Beirates der Jemal-Nebez-Stiftung) und **Dr. Mamo Osman** (Südkurdistan). Die Rede von **Prof. Haci Akman** wurde wegen technischer Probleme durch den Moderator Kaveh Goreishi auf Englisch und Kurdisch verlesen.

Die Verleihung des Preises wurde dann mit einer sehr emotionalen Rede von Frau Dr. Hannelore Kückler eingeleitet. Die Preisträgerin Dr. Khanna Omarkhali nutzte danach die Gelegenheit, sich in einer ebenfalls bewegenden Ansprache an die Anwesenden zu wenden und sich für den verliehenen Preis zu bedanken.

Ein weiterer Höhepunkt war der Beitrag von Professor **Dr. Yedgar Balaki**, der eine kurze Rede hielt. Aus Armenien kam eine Videobotschaft, mit der die kurdische Journalistin **Lianna Mihoya** die Preisträgerin herzlich grüßte. Danach trug **Dr. Akram Khamosh** zwei feinfühlig Gedichte sowie kleine künstlerische Darbietungen vor, die die Atmosphäre des Abends bereicherten.

Daraufhin hielt **Hallo Berzinjeyie** eine kurze Dankesrede für die Preisträgerin, das Institut, den Namensgeber der Stiftung, Jemal Nebez, sowie Frau Dr. Hannelore Kückler. Auch dankte er alle Gästen. Herr **Salar Pashai** würdigte in seiner Rede die wichtige Rolle der Jemal Nebez Stiftung als Institution zur Erhaltung und Weiterführung des Erbes von Jemal Nebez.

Dr. Akram Khamosh hielt eine weitere kurze Rede und rundete das Programm - gemeinsam mit dem Dafspieler Herrn **Raman Jaf** - und durch das Singen traditioneller kurdischer Lieder auf eindrucksvolle Weise ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisator:innen, Teilnehmenden und Unterstützer:innen! Die Stiftung hofft, auch in den kommenden Jahren weitere herausragende Persönlichkeiten ehren zu dürfen, die sich dem Erhalt und der Förderung der kurdischen Identität widmen.

September 21, 2021
Jemal Nebez Stiftung